Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Ausschussbetreuender Fachbereich	Datum	
Finanzen	14.10.2008	
	Schriftführung Tele	efon-Nr.
	Andrea Pees 022	202/142609

Niederschrift

Sitzung am Donnerstag, 18. September
2008
Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)
17:00 Uhr - 20:00 Uhr
Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung öffentlicher Teil
- 3. Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 19.06.2008 gefassten Beschlüsse (öffentlicher Teil) 554/2008
- 4. Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5. Mitteilung des Bürgermeisters
- **6.** Jugendzeltplatz Freudenthal 563/2008
- 7. Teilnahme der Stadt Bergisch Gladbach an dem Förderprogramm des Landes "1.000 Schulen" 507/2008

8. Unterstützung der Schulen in die Eigenverantwortlichkeit 536/2008

9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen 2008 548/2008

10. Überplanmäßige Ausgaben 2007 550/2008

Budget-Entwurf 2009 551/2008

12. Controllingbericht zum 30.06.2008 *556/2008*

13. Sachstandsinformation zum Fondsvermögen der Bäder-GmbH 549/2008

- 14. Zwischenbericht 2008 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung" zum 30.06.2008 gemäß § 20 EigVO i. V. m. § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung 557/2008
- 15. Contracting 2008: Zwischenbericht zum Stand der Maßnahme 530/2008
- **Haushaltsziele 2009** 560/2008
- 17. Anträge der Fraktionen
- 18. Anfragen der Ausschussmitglieder

B Nichtöffentlicher Teil

- 1. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung nichtöffentlicher Teil -
- 2. Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 19.06.2008 gefassten Beschlüsse (nichtöffentlicher Teil)

 5.55/2008
- 3. Mitteilungen des Vorsitzenden
- 4. Mitteilung des Bürgermeisters
- 5. Contracting-Maßnahme 2008: Abschluss eines bürgschaftsähnlichen Geschäftes (Forfaitierung) 529/2008
- 6. Verkauf einer städtischen Grundstücksteilfläche im Bereich "Saaler Mühle" erneute Beratung 488/2008
- 7. Verkauf von zwei Baugrundstücken mit Waldflächen in Bergisch Gladbach-Gronau, "Gierather Straße" 482/2008
- 8. Verkauf einer städtischen Grundstücksteilfläche sowie einer auf dem Erbbaurechtswege übertragenen Fläche im Bereich "Steinbrecher Weg" in Refrath 486/2008
- 9. Ausübung des Vorkaufsrechtes nach § 24 Abs. 1 Ziff. 3 des Baugesetzbuches (BauGB)

 Conchrigung der Dringlichkeitsentscheidung

-Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung 552/2008

- 10. Sachstandsbericht über die Liegenschaft "Hauptstraße 310" zum Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2007 553/2008
- 11. Anträge der Fraktionen
- 12. Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

@->

Der Ausschussvorsitzende, Herr Waldschmidt, eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest.

<-(a)

2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

(a)->

Die Niederschrift vom 19.06.2008 wird genehmigt.

<-(a)

3 <u>Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und</u> Liegenschaftsausschusses am 19.06.2008 gefassten Beschlüsse (öffentlicher Teil)

(a)->

Der Durchführungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

<-(a)

4 <u>Mitteilungen des Vorsitzenden</u>

(a)->

Herr Waldschmidt teilt mit, dass er als Vorsitzender des Finanz- und Liegenschaftsausschusses ein Schreiben der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Gronau erhalten habe, indem darum gebeten wurde, den Ort des Neubaus der Turnhalle Gronau noch mal zu überdenken.

Herr Martmann sagt eine Prüfung zu.

<-(a)

5 Mitteilung des Bürgermeisters

(a)->

keine

<-(a)

6 Jugendzeltplatz Freudenthal

 $\widehat{a} \rightarrow$

Herr Waldschmidt erläutert den Grund für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

in die heutige Sitzung.

Herr Martmann erklärt, dass es einen Interessenten für das Objekt gebe, der seine Entscheidung Anfang 2009 mitteilen werde.

Herr Waldschmidt regt an, sollte es nicht zu einer neuen Trägerschaft kommen, eine Aufstellung über die Sanierungskosten der Gebäude vorzulegen und die Problematik der Entwässerung zu erläutern. Er gehe davon aus, dass dies im Interesse des ganzen Ausschusses sei.

Herr Nagelschmidt denkt, dass das öffentliche Interesse vorhanden sei, den Erhalt des Zeltplatzes mit freien Trägern sicherzustellen.

Herr Martmann erklärt, dass erst in dem Moment, wo die Vorlage vom Jugendhilfeausschuss freigegeben werde, der Liegenschaftsbetrieb tätig werden kann.

Herr Ziffus spricht sich im Namen seiner Fraktion sehr dafür aus, das Gelände für den Jugendbereich nach Möglichkeit zu erhalten.

Herr Hoffstadt erklärt, dass im Jugendhilfeausschuss fraktionsübergreifend Tenor war, dass es erfreulich wäre, wenn man das Gelände für die Jugendarbeit erhalten könne und wenn der Interessent das Gelände übernehmen möchte, sollte man es ihm ermöglichen.

<-(a)

7

<u>Teilnahme der Stadt Bergisch Gladbach an dem Förderprogramm des Landes</u> "1.000 Schulen"



Herr Ziffus spricht sich dafür aus, den Schulen anzubieten, dass wenn sie sich entschließen, einen gebundenen Ganztagsbetrieb einzuführen, dass dann auch die Mittel für die Schaffung der räumlichen Möglichkeiten bereitgestellt werden.

Herr Mumdey warnt davor, in der jetzigen finanziellen Situation solche Maßnahmen zu beschließen.

Herr Martmann bestätigt, dass die Mittel zur Umsetzung dieser Maßnahmen nicht vorhanden seien und darüber hinaus vom Land Termine gesetzt werden, die nicht einzuhalten seien.

Aus Sicht der Immobilienwirtschaft in Verbindung mit den finanziellen Möglichkeiten wäre der rationale Weg das "1.000 Schulen Programm" nicht in Anspruch zu nehmen.

Herr Schneeloch schließt sich der Meinung von Herrn Martmann an.

Herr Dr. Fischer ist der Meinung, dass die Mittel nur für solche Maßnahmen in Anspruch genommen werden sollten, die auch mit 200.000 € umsetzbar seien.

Herr Dr. Steffen möchte wissen, welche Konsequenzen es habe, wenn das Landesprogramm aus finanziellen Gründen nicht in Anspruch genommen würde. Herr Nagelschmidt ist der Meinung, die Landesmittel zunächst einmal zu beantragen um dann später eine Entscheidung darüber zu treffen ob und wie die Mittel verwendet werden können

Herr Hoffstadt spricht sich für den Bau von Mensen aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Enthaltung einer Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:



Die Verwaltung wird beauftragt, für alle in Frage kommenden Schulen der Sekundarstufe I bis zu 100.000 € Fördergelder je Schule aus dem Landesprogramm "Ganztagsoffensive 2010" zu beantragen und entsprechende Baumaßnahmen umzusetzen



8 <u>Unterstützung der Schulen in die Eigenverantwortlichkeit</u>

(a)->

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:



Die Verwaltung wird beauftragt, die Bergisch Gladbacher Schulen auf dem Weg zur eigenverantwortlichen Schule im dargestellten Sinne zu unterstützen.

<-(a)

9 <u>Über- und außerplanmäßige Aufwenungen/Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen 2008</u>



Herr Mumdey erläutert die Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:



- 1. Die Zustimmung zur Leistung und Deckung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen des Haushaltsjahres 2008 in Höhe von 100.000,00 € wird gem. § 82 Abs. 2 GO NW erteilt.
- 2. Die Zustimmung zur Leistung und Deckung der über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung des Haushaltsjahres 2008 in Höhe von 550.000,00 € wird gem. § 85 Abs. 1 GO NW erteilt.
- 3. Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2008 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 76.225,43 € und

Auszahlungen in Höhe von insgesamt 182.061,43 € werden gem. § 82 Abs. 2 GO NW zur Kenntnis genommen.

<-(a)

10 Überplanmäßige Ausgaben 2007



Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

<-(a)

11 Budget-Entwurf 2009



Herr Ziffus erklärt, dass es im Interesse seiner Fraktion wäre, wenn die Ziele für die einzelnen Produktgruppen erst in den zuständigen Ausschüssen und danach im Haupt- und Finanzausschuss behandelt werden könnten.

Herr Schäfer erklärt dass es sich bei der Vorlage Haushaltsziele 2009 um ein Serviceangebot handele, da die Ziele formal erst zusammen mit dem Haushaltsplanentwurf im Rat eingebracht würden. Darüber hinaus sei das von Herrn Ziffus angestrebte Verfahren gewährleistet.

Herr Dr. Fischer geht davon aus, dass die jetzt vorgelegten Zahlen nicht die endgültigen Zahlen sind.

Herr Mumdey bestätigt, dass an den Zahlen ständig gearbeitet werde.

<-<u>(a)</u>

12 Controllingbericht zum 30.06.2008



Herr Schäfer erläutert die Vorlage und erklärt, dass es zum 30.09.2008 einen neuen Bericht geben werde.

Herr Ziffus kritisiert, dass es im Bereich Umwelt keine Ziele gebe.

<-(a)

13 Sachstandsinformation zum Fondsvermögen der Bäder-GmbH



Herr Mumdey nimmt Stellung zu den Presseberichten und erläutert, dass der Beschluss über die Einrichtung der Fonds aus dem Jahre 2000 stamme und im Anschluss daran keine Entscheidungen mehr hinsichtlich der Fonds getroffen wurden. Weiterhin erklärt er, dass der Wert der BELKAW-Anteile 100 Millionen DM und nicht 100 Millionen Euro betrug. Außerdem sei ihm schon seit längerem bekannt, dass die Bädergesellschaft tarifgerecht bezahlt.

Er bittet den Ausschuss darum, sollte die Beratung zu dem Ergebnis führen die Fonds aufzulösen, nicht den sofortigen Ausstieg zu beschließen, sondern der Verwaltung die Möglichkeit zu geben die Angelegenheit systematisch abzuarbeiten. Die Frage der Zukunft der Bäder GmbH sollte unabhängig und in einem zweiten Schritt erörtert werden.

Herr Nagelschmidt kritisiert die Aufmachung der Vorlage, die zu Fehlinterpretationen geführt hat.

Er bittet um Verständnis dafür, dass in der Kürze der Zeit eine so weit reichende Entscheidung nicht getroffen werden könne. Die CDU-Fraktion werde sich mit der Frage, ob an der Anlageform festgehalten werde oder nicht in einer ihrer nächsten Fraktionssitzungen beschäftigen.

Seine persönliche Meinung, die nicht mit der Fraktion abgestimmt wurde, sei, das Geld aus den Fonds zur Schuldentilgung einzusetzen, um ein bestehendes Zinsänderungsrisiko zu reduzieren.

Herr Nagelschmidt bittet darum, die Fraktionsvorsitzenden kurzfristig über die aktuelle Entwicklung zu unterrichten, die Voraussetzungen für einen Ausstieg zu schaffen, aber in der aktuellen Situation nicht Hals über Kopf zu reagieren.

Herr Mumdey erläutert, dass die Anfrage an das Finanzamt kurzfristig rausgeschickt werde. Er habe mit dem Bürgermeister die Absprache, monatlich eine entsprechende Vergleichsrechnung durchzuführen, die er den Fraktionen gerne zur Verfügung stellt.

Herr Hoffstatt stellt klar, dass entgegen dem Artikel im Kölner Stadtanzeiger das Geld nicht verzockt wurde, sondern z.B. jeder Schwimmer im Schnitt mit 4,50 € subventioniert wurde.

Herr Ziffus stellt fest, dass der Ertrag der derzeitig mit den Aktien erreicht werde, dem Ertrag entspreche, der erreicht worden wäre, hätte man die Belkaw-Anteile nicht verkauft.

Herr Dr. Fischer erklärt für seine Fraktion, dass man einem Verkauf der Aktien aufgrund der Situation auf dem Aktienmarkt derzeit nicht zustimmen werde.

Herr Sonnenberg erinnert daran, dass seine Fraktion bereits damals darauf hingewiesen hatte bei einem Verkauf der Anteile den Erlös zur Schuldentilgung zu verwenden.

Herr Kleine erklärt, dass er die Vorlage für umfassend halte und seine Fraktion einem Verkauf zustimme, wenn die Antwort des Finanzamtes vorliege.

Herr Waldschmidt stellt fest, dass im Ausschuss eine Tendenz bestehe, die Aktien zu verkaufen. Er gehe davon aus, dass der Kämmerer in der nächsten Sitzung eine weitere Vorlage zum Stand der Angelegenheit vorlege.

<-(a)

2wischenbericht 2008 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung" zum 30.06.2008 gemäß § 20 EigVO i. V. m. § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung

(a)->

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

<-(a)

15 Contracting 2008: Zwischenbericht zum Stand der Maßnahme

(a)->

Herr Martmann erläutert, dass es sich hierbei um einen Zwischenbericht des Energiebeauftragen, Herrn Ricking, handelt, der auch die Maßnahme in der Verwaltung bearbeitet und durchgeführt hat.

Herr Dr. Steffen und Herr Ziffus regen an, dass alle Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energien möglich gemacht werden sollten.

Herr Dr. Fischer erklärt, dass seine Fraktion gegen elektrische Solaranlagen sei.

Herr Martmann erklärt, dass aufgrund des Contractings eine ganze Reihe von Gebäuden in sehr kurzer Zeit mit neuen Anlagen ausgerüstet werden konnten. Dies hätte ohne diese Maßnahme nicht geschehen können.

<-(a)

16 Haushaltsziele 2009

(a)->

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

<-(a)

17 Anträge der Fraktionen

(a)->

Es liegen keine Anträge vor.

<-(a)

18 Anfragen der Ausschussmitglieder



Herr Nagelschmidt fragt nach, warum die Stellplätze an der Grundschule "Am Broich" nicht Gebührenspflichtig seien.

Hierauf antwortet Herr Martmann, dass es sich bei diesen Stellplätzen um die Parkplätze der Lehrerschaft handele.

Herr Ziffus möchte wissen, ob es korrekt sei, die Diskussion über die Gastrasse im Hauptausschuss zu führen. Seiner Meinung nach gehöre diese Vorlage in den AUIV.

Weiterhin stellt er die Frage, ob sein Eindruck richtig sei, dass die Produktbereiche der Landesverordnung für die Gliederung des Haushalts aufgrund ihrer Struktur zu der städtischen Verwaltungsgliederung passen. Wenn sein Eindruck richtig sei, müsste die Zielstruktur entsprechend der vom Land vorgegebenen Produktbereiche angepasst werden.

Er bittet darum, die beiden Fragen in der nächsten Ratssitzung zu beantworten.

Herr Waldschmidt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

